

Rede zur Ordentlichen Hauptversammlung

Krones AG | 23. Mai 2023



Christoph Klenk
Vorstandsvorsitzender



Uta Anders
Finanzvorständin



„Krones hat mit »Solutions beyond tomorrow« ein zukunftsweisendes neues Zielbild entwickelt. Der Fokus liegt auf drei wesentlichen Herausforderungen der Menschheit: den Klimawandel aufzuhalten, der verantwortungsbewusste Umgang mit Verpackungsmaterialien und die Weltbevölkerung zu ernähren.“

Christoph Klenk

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des Vorstands begrüße ich Sie ganz herzlich zur Hauptversammlung 2023 der Krones AG. Ich freue mich, dass wir uns nach pandemiebedingt drei virtuellen Hauptversammlungen heute wieder persönlich treffen. Wir schätzen den direkten Austausch mit Ihnen sehr. Eine Präsenzveranstaltung hat eine eigene Atmosphäre, die wir in den vergangenen drei Jahren vermisst haben.

Dennoch möchten wir in den kommenden beiden Jahren flexibel entscheiden, ob wir die Hauptversammlung als Präsenzveranstaltung oder in virtueller oder hybrider Form abhalten. Um Vorstand und Aufsichtsrat diese größtmögliche Flexibilität bei der Durchführung von Hauptversammlungen zu ermöglichen, bedarf es einer

Änderung der Satzung von Krones. Genaue Erläuterungen hierzu erhalten Sie später unter dem Tagesordnungspunkt 7. An dieser Stelle nur so viel: Die angestrebte Satzungsänderung ist keine Abkehr von der Hauptversammlung als Präsenzveranstaltung. Wir wollen uns einfach alle Möglichkeiten offenhalten, um situationsbedingt die jeweils beste Entscheidung zu treffen. Darüber hinaus können wir mit der geänderten Satzung unseren Aktionärinnen und Aktionären zusätzliche Dienstleistungen, wie beispielsweise die elektronische Briefwahl, anbieten.

Wir werden bei der Wahl der Hauptversammlungsform die Interessen von Krones und seiner Aktionärinnen und Aktionäre sowie insbesondere die Wahrung der Aktionärsrechte berücksichtigen. Ebenso bilden der Gesundheitsschutz aller Beteiligten, Aufwand und Kosten sowie Nachhaltigkeitsaspekte die Grundlage für unsere Entscheidungsfindung.

Im Folgenden werden unsere Finanzvorständin Uta Anders und ich Sie über das Geschäftsjahr 2022 und das neue Krones Zielbild „Solutions beyond tomorrow“ informieren. Ein weiteres Thema unseres Berichts sind die langfristigen Wachstumstreiber von Krones. Zudem erläutern wir Ihnen die Zahlen des ersten Quartals 2023 und geben einen Ausblick auf das Gesamtjahr 2023 sowie unsere Mittelfristziele bis 2025.

Lassen Sie mich mit einem kurzen Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr 2022 beginnen. Das Wichtigste vorweg: Krones war 2022 unter schwierigen Bedingungen sehr erfolgreich. Wir haben Herausforderungen wie die wirtschaftlichen Folgen des Russland-Ukraine-Konflikts, die Ressourcenknappheit, insbesondere die Verfügbarkeit von Elektrokomponenten, die stark steigenden Material- und Energiepreise sowie die in manchen Teilen der Welt belastende Corona-Pandemie gut gemeistert.

Die Nachfrage nach unseren Produkten und Dienstleistungen war trotz der wirtschaftlichen Unwägbarkeiten und unserer Preiserhöhungen weiterhin sehr hoch. Damit zeigt sich, dass die Märkte von Krones kaum von Konjunkturschwankungen betroffen sind. Als Marktführer haben wir von der allgemein guten Investitionsbereitschaft der internationalen Getränke- und Nahrungsmittelunternehmen 2022 profitiert. Darüber hinaus bieten wir den Kunden – dank unserer Innovationsstärke – attraktive Produkte und Services mit erheblichem Mehrwert an. Hinzu kommt noch ein ganz wichtiger Punkt: Krones hat bei seinen Kunden einen sehr guten Ruf. Sie wissen, dass sie sich auf uns verlassen können. Das haben wir auch und besonders während der Corona-Pandemie unter Beweis gestellt. Unsere Kunden honorieren, dass wir ihnen auch in herausfordernden Zeiten als zuverlässiger Partner bei der Durchführung von weltweiten Investitionsprojekten zur Seite stehen und versprochene Liefertermine weitgehend einhalten.

Krones ist 2022 stark gewachsen und erwirtschaftete erstmals in der Unternehmensgeschichte einen Umsatz von mehr als vier Milliarden Euro. Alle anderen wesentlichen Finanzkennzahlen wurden ebenfalls deutlich verbessert. Wie sich diese genau entwickelt haben, erläutert Ihnen Uta Anders später.

Die erzielten Erfolge dürfen uns nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir auch künftig vor großen Herausforderungen stehen. Egal ob es geopolitische Fragen sind, der Klimawandel oder der weltweite Zugang zu Ressourcen. Gerade in Zeiten des stetigen Wandels ist es wichtig, ein

klares, gemeinsames und auch ambitioniertes Ziel vor Augen zu haben, um weiter erfolgreich zu bleiben. Deshalb haben wir unser neues Zielbild »Solutions beyond tomorrow« entwickelt. Es beschreibt, welche Ziele das Unternehmen langfristig verfolgt.

Ein wesentliches Element des Zielbildes ist das Thema Nachhaltigkeit. Bei Krones ist Nachhaltigkeit schon lange integraler Bestandteil der Strategie und der Unternehmenskultur. Wir sind uns der Verantwortung gegenüber der Umwelt und Gesellschaft bewusst und haben uns ehrgeizige Ziele gesetzt.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Klimastrategie 2030 ist die Reduzierung der innerbetrieblichen CO₂-Emissionen, die als Scope-1- und Scope-2-Emissionen bezeichnet werden. Diesen von uns direkt und indirekt verursachten Treibhausgas-Ausstoß werden wir bis 2030 gegenüber dem Jahr 2019 um 80 % verringern. Bei den um ein Vielfaches höheren Scope-3-Emissionen, die im Wesentlichen durch den Betrieb unserer Anlagen beim Kunden entstehen, streben wir im gleichen Zeitraum eine Reduktion um 25 % an.

Diese Emissionsziele haben wir im vergangenen Jahr um einen wichtigen Punkt ergänzt. Im Rahmen der Science Based Targets Initiative hat sich Krones dazu verpflichtet, bis spätestens 2050 das Netto-Null-Emissionsziel zu erreichen.

Auf dem Weg zu den ambitionierten Zielen ist es wichtig, Jahr für Jahr Fortschritte zu erzielen. Hier ein kurzer Überblick, was wir 2022 beim Thema Nachhaltigkeit erreicht haben.

Unser Carbon Footprint ist im Vergleich zum Vorjahr um 22 % gesunken. Damit lagen die Treibhausgasemissionen aus Scope 1 und Scope 2 um insgesamt 46 % niedriger als im Basisjahr 2019. Das heißt, wir haben bereits mehr als die Hälfte der bis 2030 angestrebten 80 % Reduktion erreicht.

Die Treibhausgasemissionen aus der vorgelagerten Lieferkette, also ein Teil von Scope 3, sind im Jahresvergleich leicht gesunken, aber im Verhältnis zum Basisjahr 2019 noch hoch.

Die produktbezogenen Scope-3-Treibhausgasemissionen sind 2022 im Vergleich zum Vorjahr aufgrund von Energieeffizienzsteigerungen nur um 6 %, und damit deutlich weniger stark als unser Umsatz, gestiegen. Uns ist bewusst, dass wegen des angestrebten Wachstums und der damit steigenden Anzahl der in Betrieb befindlichen Anlagen von Krones noch kräftige Anstrengungen nötig sind, um unser Ziel bei den Scope-3-Emissionen bis 2030 zu erreichen.

Ausführliche Informationen zu Zielen, Maßnahmen und Ergebnissen bei allen Nachhaltigkeitsthemen finden Sie in der Nichtfinanziellen Erklärung 2022. Wir haben diese erstmalig in den Geschäftsbericht als Teil des Konzernlageberichts integriert. Durch die Verschmelzung der finanziellen und nichtfinanziellen Berichterstattung unterstreicht Krones, dass bei allen unternehmerischen Entscheidungen das Thema Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert einnimmt.

Bevor ich das Wort an Uta Anders übergebe, die Ihnen die Finanzzahlen 2022 detailliert erläutert, lassen Sie mich zu einem wesentlichen Erfolgsfaktor von Krones kommen: Unsere Beschäftigten.

Die Krones Belegschaft stieg 2022 erstmals seit 2019 wieder an und erhöhte sich um 861 Personen oder 5,3 % auf 17.164. Der Grund für den Personalaufbau liegt vor allem an der Erholung unserer internationalen Märkte. So legte die im Ausland angestellte Belegschaft um 8,5 % oder 552 auf 7.034 Beschäftigte zu. Im Inland nahm die Zahl der Beschäftigten unterproportional um 309 oder 3,1 % auf 10.130 zu. Der Anteil der internationalen Belegschaft erhöhte sich 2022 auf 41,0 % nach 39,8 % im Vorjahr.

Das gesamte Krones Team hat 2022 einmal mehr unter Beweis gestellt, dass es qualifiziert, flexibel, kreativ und hochmotiviert ist. Die Beschäftigten sind das Herz und das Gesicht von Krones und die Basis für den nachhaltigen Unternehmenserfolg. Im Namen des kompletten Vorstands bedanke ich mich an dieser Stelle bei allen Beschäftigten für ihren herausragenden und erfolgreichen Einsatz im Geschäftsjahr 2022.

Das Geschäftsjahr 2022

Damit übergebe ich das Wort nun an Uta Anders, die Sie über die wesentlichen Zahlen des Geschäftsjahres 2022 informieren wird.

Uta Anders

Vielen Dank Christoph. Guten Tag meine sehr geehrten Damen und Herren. Auch ich begrüße Sie ganz herzlich zu unserer Hauptversammlung. Bevor ich Ihnen im Folgenden die wesentlichen Finanzkennzahlen des Geschäftsjahres 2022 erläutere, möchte ich mich kurz vorstellen, da dies heute meine erste Hauptversammlung als Vorstandsmitglied bei Krones ist.

Ich bin seit Ende 2020 bei Krones. Zuvor war ich 20 Jahre bei thyssenkrupp in verschiedenen Führungspositionen im In- und Ausland beschäftigt. Während dieser Zeit habe ich umfangreiche Erfahrungen im Maschinen- und Anlagenbau erworben. Zuletzt war ich als Finanzvorständin und kaufmännische Geschäftsführerin von thyssenkrupp System Engineering, einem Unternehmen im automobilen Maschinen- und Anlagenbau, tätig. Ende 2020 begann ich bei Krones als konzernweite Leiterin des Bereiches Controlling, Rechnungslegung und Steuern. Seit Jahresbeginn 2023 bin ich als Chief Financial Officer im Vorstand der Krones AG für das Finanzressort und den Bereich Personal verantwortlich. So viel zu meiner Person. Nun freue ich mich, dass ich Ihnen die Zahlen des Geschäftsjahres 2022 präsentieren darf.

Ein kurzer Blick auf die Highlights zeigt, dass das vergangene Jahr für Krones sehr erfolgreich war. Der Auftragszugang stieg um 34,0 % auf 5,8 Mrd. €. Unser Konzernumsatz erhöhte sich um 15,8 % auf 4,2 Mrd. €. Dabei ist Krones profitabel gewachsen. Die EBITDA-Marge verbesserte sich von 8,6 % auf 8,9 %. Aufgrund des sehr hohen Auftragsenganges erhöhten sich die Anzahlungen der Kunden 2022 deutlich. Dies spiegelt sich auch im Free Cashflow wider, der von 203 Mio. € auf den außergewöhnlich hohen Wert von 371 Mio. € gestiegen ist.

Nach dem kurzen Überblick erläutere ich Ihnen die Zahlen jetzt genauer und beginne mit dem Auftragszugang.

Krones profitierte 2022 als führender Komplettanbieter von den guten Marktbedingungen und konnte viele Aufträge gewinnen. Der von Christoph Klenk bereits erwähnte gute Ruf von Krones bei den Kunden trug ebenfalls zur starken Nachfrage nach unseren Produkten und Dienstleistungen im Geschäftsjahr 2022 bei. Der Wert der Bestellungen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 34,0 % auf 5,78 Mrd. €.

Aufgrund des sehr hohen Ordervolumens ist der Auftragsbestand von Krones trotz des gestiegenen Umsatzes 2022 kräftig angewachsen. Mit 3,47 Mrd. € lag er Ende Dezember 2022 um 1,57 Mrd. € oder 83,1 % über dem bereits hohen Wert vom Vorjahr. Das komfortable Orderpolster erhöht insgesamt die Planungssicherheit des Unternehmens. Mit den bereits vorhandenen Aufträgen sind die Fertigungskapazitäten in den kommenden Quartalen stabil ausgelastet. Die Kehrseite der Medaille ist, dass unsere Kunden mit langen Lieferfristen bis mittlerweile in das Geschäftsjahr 2025 rechnen müssen.

Nun komme ich zum Umsatz, den Krones 2022 trotz schwieriger Bedingungen deutlich steigern konnte. Dank der hohen Flexibilität ist es dem Unternehmen gelungen, gut mit den knappen Ressourcen sowie Problemen in den Lieferketten umzugehen und die Produktionskapazitäten insgesamt zufriedenstellend auszulasten. Der Umsatz legte im Vergleich zum Vorjahr um 15,8 % von 3,63 Mrd. € auf 4,21 Mrd. € zu. Damit hat Krones das im Oktober 2022 erhöhte Wachstumsziel von 10 % bis 12 % übertroffen. Das ursprüngliche Ziel lag bei 5 % bis 8 % Umsatzplus.

Positiv ist, dass Krones 2022 profitabel gewachsen ist – trotz mehrerer Herausforderungen. Wegen der angespannten Situation an den Beschaffungsmärkten konnten wir die Produktionskapazitäten nicht komplett auslasten. Auch mit steigenden Material- und Frachtkosten waren wir konfrontiert. Dennoch nahm die Ertragskraft von Krones 2022 dank der umfangreichen Maßnahmen zur Effizienzsteigerung sowie der hohen Flexibilität des Unternehmens deutlich zu. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, das EBITDA, stieg im Vergleich zum Vorjahr um 19,4 % von 312,6 Mio. € auf 373,3 Mio. €. Hierzu trugen auch unsere Preiserhöhungen bei, mit denen wir die Kostensteigerungen weitgehend kompensieren konnten.

Die EBITDA-Marge verbesserte sich von 8,6 % auf 8,9 %. Dabei ist zu berücksichtigen, dass einmalige Effekte das EBITDA im Vorjahr mit insgesamt 17 Mio. € positiv beeinflusst hatten. Unter Herausrechnung dieser einmaligen Effekte lag die EBITDA-Marge 2021 bei 8,1 %. Das EBITDA-Margenziel für 2022 von 8 % bis 9 % hat Krones damit am oberen Rand erreicht.

Aufgrund des höheren Finanzergebnisses und stabiler Abschreibungen legte das Ergebnis vor Steuern, das EBT, 2022 noch stärker zu als das EBITDA. Es kletterte um 36,5 % von 177,3 Mio. € im Vorjahr auf 242,1 Mio. €. Die EBT-Marge verbesserte sich von 4,9 % auf 5,8 %. Unter Herausrechnung einmaliger Ertragseffekte lag die EBT-Marge 2021 bei 4,4 %.

Unterm Strich erzielte Krones 2022 ein im Vergleich zum Vorjahr um 32,3 % höheres Konzernergebnis von 187,1 Mio. €. Damit stieg das Ergebnis je Aktie von 4,47 € auf 5,92 €.

Damit kommen wir zu einer weiteren wichtigen Kennzahl, dem Free Cashflow. Dieser wurde 2022 erheblich vom hohen Auftragseingang und den damit verbundenen Kundenanzahlungen positiv beeinflusst. Deshalb erreichte er, trotz leicht gestiegener Investitionen, mit 371,0 Mio. € einen außergewöhnlich hohen Wert. Im Vorjahr lag der Free Cash-

flow bei 203,3 Mio. €. Aufgrund des kräftigen Cash-Zuflusses lagen die liquiden Mittel Ende 2022 mit 674,5 Mio. € erheblich über dem Vorjahreswert von 383,4 Mio. €.

Neben dem Umsatzwachstum und der EBITDA-Marge ist der ROCE, also der Return on Capital Employed, seit 2022 die dritte finanzielle Zielgröße von Krones. Er zeigt an, wie hoch die Rendite auf das eingesetzte Kapital ist, also wie effizient das Unternehmen das eingesetzte Kapital nutzt. Auch der ROCE hat sich 2022 stark verbessert und stieg von 10,0 % im Vorjahr auf 14,1 %. Damit konnte Krones das ROCE-Ziel für 2022 von 10 % bis 12 % deutlich übertreffen.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, Krones verfügt weiterhin über eine starke Finanz- und Kapitalkraft. Diese konnten wir 2022 weiter verbessern. Ende 2022 lag unsere Nettoliquidität, also die flüssigen Mittel abzüglich der Bankschulden, bei 669,5 Mio. € und damit um 291,2 Mio. € höher als im Vorjahr. Ein wesentlicher Grund für die steigende Liquidität waren die hohen Anzahlungen unserer Kunden, die wir in Folge der vielen Aufträge erhalten haben. Das Geld aus den Anzahlungen setzen wir für die Abwicklung der Projekte ein. Zusätzlich zur Nettoliquidität standen Krones Ende 2022 freie Kreditlinien in Höhe von insgesamt mehr als 900 Mio. € zur Verfügung. Die Eigenkapitalquote von Krones betrug zum Ende des Berichtsjahres sehr solide 38,3 %.

Abschließen möchte ich den Bericht über das Geschäftsjahr 2022 mit einem kurzen Blick auf die drei Segmente. In allen drei Segmenten steigerte Krones 2022 Umsatz und Ergebnis.

Segmente

Im mit Abstand größten Segment „Abfüll- und Verpackungstechnologie“ legte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 14,8 % auf 3,5 Mrd. € zu. Trotz steigender Materialpreise und knapper Ressourcen erhöhte sich das EBITDA um 17,5 % auf 332,7 Mio. €. Die EBITDA-Marge stieg auf 9,5 %. Im Vorjahr lag sie, ohne einmalige Ertragseffekte, bei 8,7 %.

Der Umsatz des Segments „Prozesstechnologie“ erhöhte sich 2022 kräftig um 23,9 % auf 367,5 Mio. €. Das EBITDA legte von 18,6 Mio. € im Vorjahr auf 20,4 Mio. € zu. Im besseren Segmentergebnis spiegeln sich die strategischen Maßnahmen von Krones wider. 2021 wurde das Brauereigeschäft in eine eigene Gesellschaft ausgegliedert und insbesondere die Prozesse an das Projektgeschäft angepasst und optimiert. Die EBITDA-Marge lag 2022 bei 5,5 % nach 6,3 % im Vorjahr.

Seit Jahresanfang 2022 bildet die „Intralogistik“ das dritte Segment von Krones. Unter dem Dach der Tochter System Logistics bietet Krones in diesem Segment vollautomatische Lager-, Kommissionier- und Materialflusssysteme an. Der Umsatz der „Intralogistik“ entwickelte sich 2022 überdurchschnittlich gut und wuchs um 17,9 % auf 344,5 Mio. €. Das EBITDA nahm um 87 % auf 20,2 Mio. € zu. Damit verbesserte sich die EBITDA-Marge von 3,7 % auf 5,9 %.

Nach diesem Rückblick auf die sehr positiven Zahlen von 2022 darf ich jetzt das Wort wieder an Christoph Klenk übergeben.

Christoph Klenk

Dividende und Aktie

Danke Uta. Ich komme nun zu zwei Themen, die für Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre, von besonderer Bedeutung sind: der Aktienkurs und die Dividende.

Zunächst zur Dividende. Von den eben dargestellten guten Geschäftsergebnissen sollen auch unsere Aktionäre profitieren. Daher schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der heutigen Hauptversammlung unter Tagesordnungspunkt 2 vor, eine dem Unternehmenserfolg angemessene Dividende von 1,75 € je Aktie auszuschütten, ein Anstieg um 25 Prozent gegenüber 1,40 € je Aktie im Vorjahr. Die Ausschüttungssumme entspricht 30 % des Konzernergebnisses. Damit liegt die Quote 2022 am oberen Rand des langfristigen Zielkorridors. Dieser sieht vor, 25 % bis 30 % des Konzernergebnisses an die Aktionäre auszuschütten. Der übrige Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2022 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Den thesaurierten, also nicht als Dividende ausgeschütteten Gewinn wird Krones beispielsweise in die Entwicklung neuer Produkte, in Nachhaltigkeitsthemen sowie in die Finanzierung des weiteren Wachstums investieren.

Damit komme ich zur Entwicklung des Aktienkurses.

Aktie

Die Krones Aktie profitierte 2022 von den sehr guten Geschäftszahlen und entwickelte sich mit einem Plus von 9,5 % deutlich besser als der Gesamtmarkt. So brach beispielsweise der SDAX, dem Krones seit 2018 angehört, um 27 % ein.

Im ersten Quartal 2022 verzeichneten auch unsere Titel, wie alle Börsenbarometer, heftige Kursverluste. Grund war der

Beginn des Russland-Ukraine-Konflikts am 24. Februar. Am 7. März markierte unser Papier den Jahrestiefstkurs mit 67,50 €. Nach der Veröffentlichung der positiven Geschäftszahlen für das erste Quartal am 6. Mai 2022 ging es mit der Aktie kontinuierlich nach oben. Mitte des Jahres bröckelte der Kurs mit dem schwachen Gesamtmarkt kurzzeitig ab und zog Anfang des dritten Quartals, unterstützt durch die guten Halbjahreszahlen, wieder an.

Hauptverantwortlich für die starke Rallye zum Ende des dritten Quartals war, dass Krones die künftige Strategie, insbesondere zum Thema Nachhaltigkeit, ausführlich darstellte. Hierfür nutzte das Unternehmen den Capital Market Day am 15. September auf der drinktec. Im Anschluss kam es zu vielen positiven Analystenkommentaren und Kurszielerhöhungen. Nach einer kurzen Verschnaufpause Ende Oktober schoben die Erhöhung der 2022er-Umsatzprognose sowie die Veröffentlichung guter Zahlen für das dritte Quartal den Aktienkurs in den dreistelligen Euro-Bereich. Am 13. Dezember notierten unsere Titel mit 111,40 € auf dem Jahreshöchststand und gaben bis zum Jahresende nur noch leicht auf 105,00 € nach.

Die Krones Aktie beendete das Börsenjahr 2022 mit einem Plus von 9,5 % und zeigte eine deutliche Outperformance gegenüber allen wichtigen Aktienindizes. Inklusiv der Dividende von 1,40 € erzielte die Krones Aktie 2022 eine Performance von 10,9 %. Krones war 2022 einer der Top-Ten-Performer im 70 Werte umfassenden SDAX.

Ins Börsenjahr 2023 startete das Krones Papier zunächst eher seitwärts. Im Februar nahm unser Aktienkurs wieder Fahrt auf und kletterte bis zum Monatsende auf 117,10 €. Unterstützt wurde der Anstieg von den am 23. Februar veröffentlichten vorläufigen Jahreszahlen für 2022 sowie der positiven Prognose für das Geschäftsjahr 2023. Den bislang höchsten Kurs 2023 erreichte unsere Aktie am 28. April bei 120,30 €. Dies lag nur leicht unter dem Allzeithoch von 122,80 € aus dem Jahre 2018. Nach der Bekanntgabe der guten Geschäftsergebnisse im ersten Quartal 2023 setzten Gewinnmitnahmen ein. Viele Analysten haben ihr Kursziel für Krones nach den Zahlen aber erhöht. Am vergangenen Freitag lag der Kurs der Krones Aktie bei 110,10 € und damit um 5 % höher als zu Jahresanfang. Der SDAX legte im gleichen Zeitraum um 14 % zu.

Märkte von Krones mit stabilem Wachstum

Nun ein kurzer Blick auf unseren Markt. Die langfristigen guten und stabilen Wachstumsaussichten für die Märkte

von Krones sind weiterhin intakt. Gestützt wird das Wachstum von Megatrends, wie die steigende Weltbevölkerung, die wachsende Mittelschicht sowie die Urbanisierung. Sie führen dazu, dass der Konsum von abgepackten Lebensmitteln stetig zunimmt damit die Nachfrage nach Verpackungstechnik für Getränke und Nahrungsmittel sowie Prozesstechnologie- und Intralogistiklösungen mittel- und langfristig stabil steigt.

Ein weiterer Wachstumstreiber, der bei den Kunden von Krones eine extrem wichtige Rolle spielt, ist Nachhaltigkeit. Zusätzlich unterstützt wird das Wachstum durch die Digitalisierung. Krones hat frühzeitig auf diese beiden Themen gesetzt. Das Unternehmen ist bestens positioniert, um von den geänderten Kundenbedürfnissen und den damit verbundenen Wachstumschancen zu profitieren.

„Solutions beyond tomorrow“

Um die Zukunft von Krones langfristig erfolgreich zu gestalten, hat das Unternehmen unter dem Claim »Solutions beyond tomorrow« ein zukunftsweisendes neues Zielbild entwickelt. Der Fokus liegt auf drei wesentlichen Herausforderungen der Menschheit: den Klimawandel aufzuhalten, der verantwortungsbewusste Umgang mit Verpackungsmaterialien und die Weltbevölkerung zu ernähren.

Für alle drei Herausforderungen bietet Krones bereits Lösungen an, um auch in Zukunft zu einem besseren Leben auf unserem Planeten beizutragen.

Wir unterstützen unsere Kunden, ihre Klimaziele zu erreichen. Mit unseren nachhaltigen enviro-Produkten sparen sie Energie, Wasser und andere wertvolle Ressourcen ein.

Den Plastikmüll verringern wir, indem wir Technologien einsetzen und weiterentwickeln, die den Bedarf von Plastik bei Verpackungen auf ein Minimum reduzieren und das verwendete Plastik wiederverwenden, wie beispielsweise mit den Krones PET-Recycling-Anlagen.

Um die Ernährung der Menschheit zu verbessern, unterstützt Krones seine Kunden bei der Herstellung alternativer Proteine. Zudem bieten wir innovative Lösungen zur hygienischen Abfüllung von Getränken und Liquid Food an.

Das Zielbild beinhaltet im Kern die Vision und Mission von Krones, die Unternehmenskultur sowie den strategischen Fokus. Es gibt dem gesamten Krones Team Halt und Orientierung auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft und hilft uns, die Wachstumschancen der Märkte opti-

mal zu nutzen. Auf Basis des Zielbilds entstehen zukunftsfähige und nachhaltige Produkte und Dienstleistungen. Es definiert auch unseren ambitionierten Anspruch unsere Marktposition zu festigen und profitabel zu wachsen.

Um die Ziele und Visionen von »Solutions beyond tomorrow« in die Tat umzusetzen, hat Krones einen klaren strategischen Fokus auf Nachhaltigkeit, Servicequalität und Digitalisierung. Diese drei Themen bestimmen auch die strategische Ausrichtung unserer Unternehmenssegmente.

In der Prozesstechnologie positionieren wir uns als Treiber der Lebensmittel- und Getränkeinnovation. Im Kernsegment Abfüll- und Verpackungstechnologie legen wir den Fokus auf integrierte Verpackungslösungen, Ressourceneinsparung und Kreislaufwirtschaft. Vollautomatisierte und flexible Lösungen sind wichtige Themen der Intralogistik.

Größter Innovations- und Wachstumstreiber der nächsten Dekade sind nachhaltige Produkte. Die Nachfrage unserer Kunden nach Maschinen, Anlagen und kompletten Linien, mit denen sich wertvolle Ressourcen einsparen und der CO₂-Ausstoß senken lassen, hat in jüngster Zeit enorm zugenommen. Krones ist mit dem Nachhaltigkeitsprogramm enviro bestens positioniert und wird den Vorsprung über alle drei Segmente mit innovativen Produkten festigen und ausbauen. Wir erwarten, dass sich der Anteil von enviro Maschinen am Auftragseingang von 38 % im Jahr 2022 auf rund 70 % im Jahr 2024 nahezu verdoppelt.

Entscheidende Bedeutung für die Servicequalität und die Nachhaltigkeit der Produktion hat die Digitalisierung. Unsere digitalfähigen Maschinen und Anlagen, sogenannte „Connected Lines“, liefern Produktionsdaten, den Rohstoff für hochwertige Services. Mithilfe der intelligenten Auswertung der Daten helfen wir unseren Kunden ihre Produktion zu optimieren und wertvolle Ressourcen zu sparen.

Ein wichtiges Fundament für die digitalen Services sind unsere rund 3.000 Service-Beschäftigten. Aus den Servicegesellschaften in mehr als 70 Ländern unterstützen sie die Kunden vor Ort. Darüber hinaus ist es das Ziel von Krones, den ganzen Lebenszyklus unserer Maschinen und Anlagen mit digitalen Full-Service-Centern zu begleiten. Unsere Software-Tools können die Produktionsdaten analysieren. Darauf basierend geben Krones Experten dem Kunden Handlungsempfehlungen. Diese datenbasierte Produktionsoptimierung werden wir im Rahmen von Service-Level-Agreements (SLAs) anbieten. Künftig wird Krones die Kunden mit einer komplett digitalisierten Fabrik

»managed by Krones« bei der Verbesserung der Performance unterstützen.

Ausführliche Informationen zum neuen Zielbild von Krones können Sie auch im aktuellen Geschäftsbericht 2022 mit dem Titel »Solutions beyond tomorrow« nachlesen. Ein gutes Beispiel für die Umsetzung des neuen Zielbildes möchte ich Ihnen noch kurz zeigen, bevor ich zu einem Highlight des Jahres 2022, der Messe drinktec, übergehe.

Bierbrauen ist sehr energieintensiv. Durch den Einsatz der innovativen Brewnomic-Module wie beispielsweise der »Energieschaukel« Equitherm, des Würzekochers Stromboli, des Dynafill Flaschenfüllers und des Pasteurs Linaflex sinkt der durchschnittliche Bedarf an thermischer Energie bereits deutlich von 14,5 kWh je Hektoliter Bier auf 5,9 kWh und somit um 8,6 kWh je Hektoliter.

Im Treber, einem wesentlichen Reststoff des Brauprozesses, stecken noch 6,5 kWh Energie je Hektoliter Bier. Die Energie aus dem Treber wird in einer Biogasanlage gewonnen. Da der Treber biologischen Ursprungs ist, ist eine Brewnomic Brauerei in der Endstufe nicht nur energetisch autark, sondern auch CO₂- und klimaneutral.

Doch damit nicht genug: der Treber enthält wertvolle Proteine, die vor der energetischen Verwertung mit Krones Technologie extrahiert werden können. Die aus dem Treber gewonnenen Proteine dienen als Grundstoff für die Lebensmittelerzeugung, beispielsweise für vegane Fleischersatzprodukte.

Innovationen – drinktec

Innovationen, wie die Brewnomic, sind eine wichtige Säule der profitablen Wachstumsstrategie von Krones. 2022 durften wir endlich wieder unsere Innovationen auf der drinktec in München, der größten Messe unserer Branche, den rund 50.000 Fachbesuchern vorstellen. Und wir können Ihnen voller Stolz sagen: die Messe war für das Krones Team in jeder Hinsicht ein großer Erfolg. Die Kunden haben Krones als den Technologieführer gesehen. Der Film, den Sie vor dem offiziellen Beginn der Hauptversammlung sehen konnten, gab einen guten Eindruck von der drinktec 2022 sowie unseren ausgestellten Innovationen.

Wie sich unsere Geschäfte im ersten Quartal 2023 entwickelt haben und was Krones für das laufende Geschäftsjahr prognostiziert, erläutert Ihnen jetzt Uta Anders.

Uta Anders

Erstes Quartal 2023

Krones ist sehr gut in das Geschäftsjahr 2023 gestartet, wie der Blick auf die wichtigsten Kennzahlen des ersten Quartals zeigt.

Die Nachfrage der Kunden nach unseren Produkten und Dienstleistungen war im ersten Quartal 2023 weiterhin sehr hoch. Mit 1,51 Mrd. € lag der Wert der Bestellungen nahe dem historischen Rekordwert aus dem ersten Quartal 2022. Im Vergleich zum Vorquartal, also dem vierten Quartal 2022, zog der Auftragseingang von Januar bis März 2023 deutlich an.

Wegen der anhaltend hohen Kundennachfrage ist der Auftragsbestand von Krones im ersten Quartal 2023 weiter gestiegen. Ende März hatte das Unternehmen Aufträge im Wert von 3,78 Mrd. € in den Büchern. Damit lag der Auftragsbestand um 53,7 % höher als im Vorjahr. Gegenüber dem Jahresende 2022 beträgt der Zuwachs 9,1 % oder 314,3 Mio. €.

Der Umsatz stieg von Januar bis März im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 21,4 % auf 1,20 Mrd. €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das erste Quartal 2022 stark von Problemen in den Lieferketten beeinflusst war. Im ersten Quartal 2023 war die Materialverfügbarkeit besser als im Vorjahr, allerdings weiterhin nicht optimal. Die flexible Produktionssteuerung von Krones wirkte sich positiv auf die Auslastung und die Leistung in den ersten drei Monaten 2023 aus. Neben Mengeneffekten haben unsere Preiserhöhungen das Wachstum zusätzlich unterstützt.

Dank der hohen Effizienz und Flexibilität hat Krones die Ertragskraft im ersten Quartal 2023 deutlich verbessert. Steigende Materialkosten konnte das Unternehmen mit Preiserhöhungen für seine Maschinen und Anlagen kompensieren. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) legte um 32,1 % auf 115 Mio. € zu. Damit stieg die EBITDA-Marge im ersten Quartal 2023 von 8,8 % im Vorjahr auf 9,6 %.

Nach dem kurzen Blick auf das erste Quartal komme ich nun zum Ausblick für das Gesamtjahr 2023.

Ausblick

Krones ist mit einem extrem hohen Auftragsbestand und einem sehr guten ersten Quartal in das Geschäftsjahr 2023

gestartet. Das kaum von Konjunkturzyklen beeinflusste stabile Wachstum unserer Märkte setzt sich fort. Gleichzeitig ist das Geschäftsumfeld für Krones herausfordernd, denn es bestehen eine Reihe von Unwägbarkeiten. Hierzu zählen geopolitische Risiken in Europa und anderen Regionen der Welt sowie hohe Inflationsraten und Zinsen in vielen Ländern. Materialengpässe und Probleme in den weltweiten Lieferketten bleiben ebenfalls ein Unsicherheitsfaktor. Wir erwarten, dass sich die Situation auf den für Krones relevanten Beschaffungsmärkten, insbesondere bei Elektrokomponenten, erst im zweiten Halbjahr 2023 leicht entspannen könnte.

Auf Grundlage der derzeitigen gesamtwirtschaftlichen Aussichten und der aktuell erwarteten Entwicklung der für Krones relevanten Märkte rechnet das Unternehmen für 2023 im Konzern mit einem Umsatzwachstum von 8 % bis 11 %.

Mit der weiteren Umsetzung der Kostensparmaßnahmen sowie den Effekten unserer Preiserhöhungen, mit denen wir künftige Kostensteigerungen kompensieren, plant Krones die Ertragskraft im laufenden Jahr erneut zu verbessern. Für 2023 prognostiziert das Unternehmen für den Konzern eine EBITDA-Marge von 9 % bis 10 %.

Für die dritte Zielgröße, den ROCE, erwartet Krones im laufenden Jahr eine Steigerung auf 15 % bis 17 %.

Krones hat sich im November 2021 neue ambitionierte Ziele für 2025 gesetzt. Die Umsätze sollen bis 2025 organisch, also ohne Zukäufe, durchschnittlich um 5 % jährlich wachsen. Inklusive Akquisitionen peilt das Unternehmen für 2025 einen Umsatz von mindestens 5 Mrd. € an.

Kurz zu unserer Akquisitionsstrategie: Zukäufe mittelgroßer, profitabler Unternehmen sind weiterhin Teil der Wachstumsstrategie von Krones. Akquisitionen sind darauf ausgerichtet, das bestehende Portfolio technologisch und regional zu stärken oder die Zielmärkte außerhalb der Getränkeindustrie zu erweitern, wie beispielsweise das Abfüllen und Verpacken von Speisen sowie Pharma- und Kosmetikprodukten.

Im Geschäftsjahr 2022 haben wir eine Akquisition umgesetzt, die in unsere Strategie passt und das US-Unternehmen R+D Custom Automation zugekauft.

Damit erweiterten wir unsere Kompetenzen im wachsenden Pharmamarkt. Ende April 2023 haben wir mit der Akquisition des US-Unternehmens Ampco Pumps das Komponentengeschäft in der Prozesstechnik ideal ergänzt.

Krones wird auch in Zukunft profitabel wachsen. Nur wer ausreichend Gewinne erwirtschaftet, kann auch die sich bietenden Marktchancen nutzen sowie mögliche Krisen überstehen. Deshalb strebt das Unternehmen, trotz der stark steigenden Material- und Personalkosten, mittelfristig eine EBITDA-Marge von 10 bis 13 % an.

Die dritte Zielgröße, den ROCE, plant Krones bis 2025 deutlich auf mindestens 20 % zu steigern, nachdem dieser Wert 2022 bei 14 % lag.

Für die abschließende Zusammenfassung übergebe ich das Wort wieder an Christoph Klenk.

Christoph Klenk

Danke Uta. Trotz aller Herausforderungen sieht Krones derzeit mehr Chancen als Risiken, die mittelfristigen Ziele zu erreichen, sowohl bei Wachstum als auch bei den Profitabilitätszielen.

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass Krones insgesamt gut aufgestellt ist, um Krisen zu meistern und zugleich die Wachstumschancen unseres Marktes zu nutzen. Das komplette Krones Team hat in in dieser herausfordernden Zeit einen hervorragenden Job gemacht. Trotz des Personalabbaus 2020 und 2021 ist der Zusammenhalt und der Teamgeist in der Belegschaft stark. Das hohe Know-how und die Bereitschaft, auch in turbulenten Zeiten besonnen, aber dennoch flexibel und kreativ zu agieren, ist das, was Krones widerstandsfähig und erfolgreich macht. Deshalb bin ich, trotz der Herausforderungen die vor uns liegen, zuversichtlich, dass wir gemeinsam als Team die Zukunft von Krones weiter erfolgreich gestalten.

Vielen Dank!